



Im Namen Jesu beten

Bischof Flore hielt am 21. Juli 2021 den Gottesdienst in der Gemeinde Mönchengladbach-Rheydt. In diesem wurden zwei Priester in ihrem Amt für Gemeinden im Bezirk bestätigt.

Die Predigt verwendete als Grundlage den Text aus Römer 8, 26: "Desgleichen hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen." Bischof Flore erklärte, dass das im Textwort und auch anderen Bibelstellen genannte Eintreten für die Gläubigen durch den Heiligen Geist oder Jesus Christus vor Gott kein Widerspruch zur Dreieinigkeit Gottes sein soll. Eher muss das Eintreten so verstanden werden, dass der dreieinige Gott helfen und erretten will.

In der Predigt führte der Bischof aus, dass der Heilige Geist den Wunsch nach Nähe zu Gott vermittelt, er ermahnt und lehrt die Größe, Allmacht und Liebe Gottes. Der Gläubige soll darauf in seinen Gebeten reagieren und Gott loben, ihn danken und für das eigene Heil und das aller Menschen eintreten.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls bestätigte Bischof Flore zwei Priester. Priester Posdziech war schon in Warstein, Bad Sassendorf und Neheim-Hüsten aktiv und dient nun in den Gemeinden Kempen und Nettetal-Lobberich. Priester Wolter kommt aus der Gemeinde Düsseldorf-Derendorf und wurde für die Gemeinde Mönchengladbach bestätigt.

22. Juli 2021

